

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 25. Juni 1893.

Insertionspreis: eine vierzeilige Zeile oder deren Raum 10 Pf. halbjährlich 1 Mark, vierteljährlich 60 Pf. Unterhaltungsblatt und Jagdfreund.

erschient Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Zur Futternot!

Vom Notstandskomitee wird uns die Mitteilung, daß gestern am 22. Juni für 40 000 Mark Weischofen und Futtermehl etc. angekauft worden sind, wovon schon in den nächsten Tagen ein großer Teil hier eintreffen wird, zur Abgabe an notleidende Viehbesitzer zum Selbstkostenpreis.

Wie aus der letzten Anzeige des landwirtschaftlichen Vereins zu ersehen ist, kann weniger bemittelten Leuten der Kaufpreis unverzinslich angeborgt werden.

So recht bezeichnend für die niedrige Stimmung der sog. Volkspartei ist es, wenn ihre Wortführer das thatkräftige und uneigennützig eingreifende wohlgesinnter Männer welches auch ohne eine in Aussicht stehende Wahl erfolgt wäre, mit den höhnischen Worten wie Lockvogel, Wahlspek und anderen gehässigen Bemerkungen begeistern.

Was leisten denn diese sogenannten „Volkstreunde“ in dieser Zeit des Jammers und Elends?

Auf der einen Seite aufstehende Reden gegen die Regierung und auf der andern Seite die bestimmte Forderung an sie zur Abhilfe. Welche Logik.

Winterbach.
Hochzeits-Einladung.
Wir lehren uns hienit, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag (Johannisfeier) und Sonntag im Gasthaus zum Adler hier stattfindenden
Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen.
Der Bräutigam:
Friedrich Widmann.
Die Braut:
Marie Föll.

Necklinsberg.
Meiner werthen Kundschaft hier und in der Umgebung teile ich mit, daß ich meine Wirtschaft an Herrn **Ernst Lachenmaier** aus Deschelsbronn verkauft habe und möchte ich, indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen allen herzlich danke, bitten, daselbst Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
G. Biehlmaier z. Krone.

Limonade
Erdbeer, Himbeer, Citronen, Waldmeister etc.
Sodawasser
eigene Fabrikation, empfiehlt billigt
Carl Schäfer, Conditior.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir meine Wirtschaft allen verehrlichen Einwohnern hier und Umgebung aufs Beste zu empfehlen und sichere ich reiche Bedienung in kalten u. warmen Speisen mit nur rein gehaltenen Getränken und feinstem Lagerbier zu. Eröffnung am Sonntag.
Hochachtungsvoll
Ernst Lachenmaier.

Unterzeichneter empfiehlt
Mais
Maisfuttermehl
Weizenfuttermehl
Gerstenfuttermehl
sehr schönes billiges
Brotmehl
sowie alle Sorten
Rumstmehl
zu billigstem Preis.
A. Gerhab.
Gute alte und neue
Weine
empfiehlt Obermüller.

Robspritzon!
Vielfach verbessertes, beliebtestes System, wovon viele Summe von 20 Mk.
Albert Schloz, mech. Werkstätte
heim Rathaus, Schorndorf.

Feinstes
Salat-Del
garantiert reines
Mohn-Del
per Pfd. = 1/2, Nr. 55 s. (Bei Mehrabnahme billiger)
J. Zeyher.

Insektenpulver
von ausgezeichneter Wirkung, offen und in Gläsern, mit Patentspritzen, sowie
Zacherlin
empfiehlt die
Gaupp'sche Apotheke.

Mastrindfleisch
per Pfund 35 Pf. bei
F. Schönleber.
Heute extrajene
Leberwürste
empfiehlt
Wegger Schnabel.

Insektenpulver Ia.
garantiert rein gemahlen,
Thurmelin u. Zacherlin
empfiehlt mit vorzögl. Spritzen die
Palm'sche Apotheke.

Eine schöne sommerliche
Wohnung
mit 3 Zimmern samt Zubehör ist bis Jakobli zu vermieten. Zu erfragen bei
Johannes Zehner an der Straße Grundlach.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen von 18-20 Jahren, das schon gebildet hat findet bei Jakobli gute Stelle bei Wem? jagt die Redaktion.

Das Heugras
von zwei Wiesen und den Gras- Ertrag von einem Baumgut und Stücke hat zu verkaufen
Hr. Schödel's Witwe.

Dererbach.
Nächsten Samstag sind schöne
Milchschweine
zu haben.
Wäcker Siegle.

Steinenberg.
Nächsten Dienstag
frischer Kalk & rote Ware
bei
Ziegler Erzinger.

Prinzessin-Zwiebackmehl
bekannt als eines der bewährtesten Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. Paqueten
Carl Schäfer, Conditior.

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE

Kirchenchor:
„Hilfend haben wir die Hände“ etc.
Baptisten-Gemeinde
Obererbach.
Sonntag den 25. Juni.
Nachm. 2¹/₂ Uhr Predigt.
Abends 7 Uhr Predigt.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Die Futternot und die geringen Preise, welche die Händler für das teile Vieh bieten, haben in Nadelstetten, W. Münsingen eine Anzahl Bürger veranlaßt, einen Verein zu bilden, dessen Mitglieder bei Konventionalstrafe sich verpflichten, an keinen Händler mehr ein Stück Vieh zu verkaufen. Dagegen melden diejenigen Mitglieder, welche wegen Futtermangels oder aus anderen Gründen ihren Viehstand verringern müssen, dies beim Vorstand an, der Verein kauft das Vieh an, wofür je nach dem Wert des Stückes verschiedene Preise festgesetzt sind. Das Vieh wird im Auftrag des Vereins geschlachtet und das Fleisch unter die Mitglieder je nach der Größe der Familien verteilt zu einem Preis, der nur die entstehenden Kosten und Auslagen decken muß. Jedes geschlachtete Tier muß vollständig aufgebraucht sein, bevor ein neues gekauft und geschlachtet wird. Werden mehrere Tiere zugleich zum Kauf angeboten, so entscheidet darüber, welches zuerst gekauft werden soll, die Dürftigkeit des Verkäufers. Die Händler haben die Preise unter Ausnutzung der Notlage der Landwirte so gedrückt, daß der Bauer durchschnittlich 18-20 s für das Pfund lebend Gewicht erhält. Andererseits stellt sich bei den dormaligen niedrigen Fleischpreisen die Fleischkost kaum teurer als fleischlose Kost. — In dem benachbarten Scharenstetten soll ein gleicher Verein gegründet werden, der mit dem in Nadelstetten zusammengehen will.

Frankfurt a. M., 21. Juni.

Das Wahlkomitee der Zentrumspartei proklamiert für die Stichwahl zwischen den Herren Dr. Oswald und Schmidt Stimmenenthaltung.

Aus Oberhessen, 19. Juni. In Nieder-Weisel bei Buhbach sind gestern 24 Häuser abgebrannt. Die schon vom Feuer ergriffene Kirche konnte noch gerettet werden.

Schleswig, 21. Juni. Der im hiesigen Kreise ausgesagene Kartellkandidat, Hofbesitzer Ziese, fordert seine sämtlichen Anhänger zur Stimmabgabe für den freisinnigen Kandidaten Lorenzen gegen den Sozialdemokraten auf.

Frankreich.

In einer Besprechung des französisch-russischen Handelsvertrages bemerkt der „Figaro“: Der Abschluß des Vertrages sei von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung; der Zar habe einen neuen Beweis geliefert, wie sehr er wünsche daß die Bande, die Frankreich und Rußland verknüpfen, sich so eng wie möglich gestalten möchten. Weiterhin bemerkt das Blatt, der Zar habe trotz aller Anstrengungen des deutschen Kaisers sich geweigert, den Handelsvertrag

Deutsch es Reich.

Berlin, 22. Juni. Der „Reichsanzeiger“ publiziert eine kaiserliche Verordnung, wonach der Reichstag am 4. Juli einberufen wird.

— **Wichow** hat kürzlich in einer Versammlung der freisinnigen Partei Berlins geäußert: „Wir sind geschlagen. Wir werden künftig den Kampf weniger mit dem Militärstaat als mit dem Zukunftsstaat zu führen haben, und diesen auf anderer Basis

Heidelberg, 21. Juni.

Im Neckarbette, etwa in der Höhe der Hirschgasse, sind mehrere Steine zu Tage getreten, die den niedrigen Wasserstand von 1558, 1776 und 1842 durch die betreffende eingemeißelte Jahreszahl angeben. Das Andenken an den ganz außerordentlich niederen Wasserstand dieses Jahres soll in der gleichen Weise verewigt werden.

Mannheim, 21. Juni. Das Zentrum beschloß für die hiesige Stichwahl zwischen Sozialisten und Nationalliberalen Wahlenthaltung.

Mannheim, 21. Juni. Die Volkspartei beschloß, in der Stichwahl den sozialdemokratischen Kandidaten gegen den nationalliberalen zu unterstützen.

Frankfurt a. M., 21. Juni. Das Wahlkomitee der Zentrumspartei proklamiert für die Stichwahl zwischen den Herren Dr. Oswald und Schmidt Stimmenenthaltung.

Aus Oberhessen, 19. Juni. In Nieder-Weisel bei Buhbach sind gestern 24 Häuser abgebrannt. Die schon vom Feuer ergriffene Kirche konnte noch gerettet werden.

Schleswig, 21. Juni. Der im hiesigen Kreise ausgesagene Kartellkandidat, Hofbesitzer Ziese, fordert seine sämtlichen Anhänger zur Stimmabgabe für den freisinnigen Kandidaten Lorenzen gegen den Sozialdemokraten auf.

Frankreich.

In einer Besprechung des französisch-russischen Handelsvertrages bemerkt der „Figaro“: Der Abschluß des Vertrages sei von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung; der Zar habe einen neuen Beweis geliefert, wie sehr er wünsche daß die Bande, die Frankreich und Rußland verknüpfen, sich so eng wie möglich gestalten möchten. Weiterhin bemerkt das Blatt, der Zar habe trotz aller Anstrengungen des deutschen Kaisers sich geweigert, den Handelsvertrag

mit Deutschland zu unterzeichnen; dies beweise wieder einmal, mit welcher Aufrichtigkeit der Zar an der in den Tagen von Kronstadt eingeschlagenen Politik treu festhalte.

Paris. Eine Frau aus Nancy vergiftete ihre beiden Kinder und dann sich selbst mit Strychnin, um dem Elend zu entgehen. Als dem Mann die Nachricht überbracht wurde, wurde er wahnsinnig.

Großbritannien.
London, 23. Juni. Hier lausgebene Extrablätter melden: Das britische Panzerschiff Victoria, zum Mittelmeergeschwader gehörig, ist infolge eines Zusammenstoßes mit dem Panzerschiff Camperdown bei Tripolis untergegangen. Der kommandierende Admiral Tryon ist mit 400 Mann ertrunken.

Glasgow, 19. Juni. Unsere Stadt wird von ein Wassernot bedroht. Der Wasserstand im Reservoir in Fhymouth reicht nur noch für einen Tag aus.

Stuttgart, 19. Juni. Am Getreidemerkte hat sich die Situation in letzter Woche nicht geändert; die Stimmung ist ruhig bei sich gleichbleibenden Preisen. Infolge großen Wasser-mangels ist der Verbrauch bei den Mühlen sehr zurückgegangen, ohne daß dadurch die Mehpreise eine nennenswerte Erhöhung erfahren hätten. In den schwach besetzten süddeutschen Märkten war der Verkehr ruhig bei sich gleichbleibenden Preisen. Haber höher. Infolge großer Trockenheit herrscht für Heu und Stroh große Nachfrage. Heu ist angeboten aus Ungarn und Amerika, Stroh aus Oesterreich und Baiern. Die Börse ist gut besucht, lebhaftes Geschäft bei besseren Preisen. Verkauft 18600 Ztr.:

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, bayer. 19 M., Kanjas 18 M 95 s., Sa Plata 18 M 30 s, bis 18 M 60 s, rumän. 17 M 70 s bis 18 M, Kernen 19 M 20 s, Haber 18 M 60 s bis 19 M 50 s, Donau 14 M 10 s bis 13 M 75 s.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Nachdem der Ausschuß des landwirtschaftlichen Vereins beschlossen hat,
Ersatzmittel für Viehfutter
wie z. B. Weischofen, Kleie, Futtermehl, Mehl Nr. 5 etc. etc. in größeren Mengen aufzukaufen, und an die Viehbesitzer, auch an Nichtmitglieder des Vereins, zu dem Selbstkostenpreis abzugeben, so werden
die Viehbesitzer angefordert,
ihren Bedarf bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.
Den 22. Juni 1893.
Stadtschultheißenamt.
F r i s.

Schorndorf.
Nachdem für die wässerungsberechtigten Wiesen im Ransbach ein
Wässerungsentwurf aufgestellt ist, so haben sich die Wiesenbesitzer jedes Eingriffs in die Bewässerung bei Straferhebung zu enthalten.
Den 23. Juni 1893.
Stadtschultheißenamt.
F r i s.

Schorndorf.
Laubstreu-Abgabe.
Diejenigen Viehbesitzer (ob Bürger oder Nichtbürger), welche unentgeltlich Laubstreu aus den städtischen Wäldungen wünschen, haben sich am
Mittwoch den 28. Juni ds. Js.,
von morgens 7 Uhr an,
auf hiesigem Rathaus bei Herrn Stadtschultheißenamt zu melden.
Den 22. Juni 1893.
Stadtschultheißenamt.
F r i s.

Schorndorf.
Das Erseholtzammeln
ist den Besitzern von Erseholtzgeteln in die Stadtwäldungen vom
Mittwoch den 28. Juni an bis auf Weiteres, in sämtlichen Wäldern des
großen Stadtwaldes, sowie im Hoppinwald Sünchen und Hög-
nach, mit Ausnahme der Jungbölzer, gestattet.
Stadtschultheißenamt.
F r i s.

Verlag, gedruckt und verlegt von J. Weber, G. W. Meyer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

erschient Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.
Dienstag den 27. Juni 1893.
Inserionspreis: eine viergespaltene Zeile ober oder unter Raum 10 Pf. Auflage 1890. Abentl. Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Bekanntmachung.

Den Käufern des Hen- und Dehnd-Grafes zur Nachricht, daß der Verkauf genehmigt ist.
Nach den Verkaufsbedingungen hat der Käufer, welcher nicht bis zum 6 Juli cr. (innerhalb 14 Tagen nach der Genehmigung) bar bezahlt, zur Unterzeichnung der Kaufverträge mit einem tüchtigen Bürgen auf der Stadtpflege sich innerhalb obiger Zeit einzufinden.
Bevor Bezahlung nicht erfolgt oder der Käufer und Bürge nicht den Kauf unterschrieben haben, darf vom Ertrag nichts entfernt werden bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 3 M. und geht der Ertrag erst mit Erfüllung vorstehender Verpflichtungen in das Eigentum des Käufers über.
Schorndorf, 22. Juni 1893.

Stadtpflege.

Stammholz-, Beugholz-, Reis- & Gras-Verkauf.

Am Dienstag den 27. Juni cr. werden aus dem bei Höflinswirth liegenden Stadtwald verkauft:
17 Schälchen mit 5.83 Fm.,
3 Nm. eichene Schäl- und 43 Nm. Reisprügel und verschiedene Loje Gras.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 10 Uhr auf der Kreuzallee, zum Verkauf mittags 12 Uhr in der Krone in Mannshaupten.
Den 20. Juni 1893.

Stadtpflege.
Fisch.

Den Besitzern von Graszetteln

in die Stadtwaldungen ist das Abgrafen der Heiden im Stadtwald Abshäule und Häfnersgrube bis auf Weiteres gestattet. Senje und Rechen dürfen nicht angewendet werden.
Stadtförster Fischer.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Zu eingehender Besprechung und Beratung wegen der Bedürfnisse an Futtermitteln bezw. Abhilfe der Futternot, werden die Herren Ortsvorsteher zu einer Versammlung auf
Donnerstag den 29. Juni, mittags 3 Uhr
im Kronensaale hier eingeladen. Auch sonst sich hier für Interessirende sind zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen. Die Herren Ortsvorsteher werden noch besondere Mitteilungen erhalten.
Den 24. Juni 1893.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Kinzelsbach.

Am Donnerstag den 29. d. Mts., vormittags 11³/₄ Uhr, kommen auf hiesigem Rathaus 800 cbm Remskies zum Verkauf. Offerten können auch schriftlich eingereicht werden. Den 23. Juni 1893.

Schultheiß Fischer.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich meine selbstverfertigten Artikel als:

- Saftpresen mit verzinnem Stahlheber, ca. 20 Liter Gehalt, solid und stark gearbeitet, billigst.
- Obstpresen mit eisernem Gestell.
- Obstmühlen mit Stein- und Sägenwalzen, mit patentierter Verbesserung.
- Futterschneidmaschine für alle Zwecke.
- Brunnen & Pumpen Reparaturen jeder Art werden solid, schnell und billigst ausgeführt.
- Albert Schloz, mech. Werkstätte beim Rathaus, Schorndorf.

Tapeten

in größter Auswahl, modernsten Dessins und billigsten Preisen hält auf Lager und empfiehlt
L. Schneider, Maler.

Beutelsbach. Julius Lohss

empfehlst sein Lager in
Ellenwaren,

eine große Partie
Blaudrucke, Bettzeugen,
Baumwollflanelle, Rockzeuge etc.
noch zum alten billigen Preise.

Anfrage!

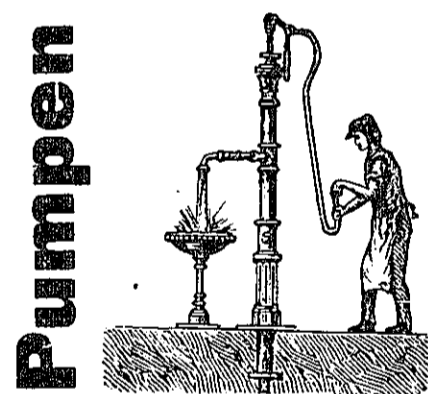
In dem Inserat des „Schorndorfer Volksblatts Nr. 75 „Im Ohrabschneiden“ hat sich offenbar ein Versehen eingeschlichen, es soll wohl heißen:

Zu tragen am

„Kopfledernen Ordensbände.“

Dem jene Herren wären dieses Ordens am ehesten würdig.

Mehrere Wähler.



Pumpen aller Art
empfehlst
Theophil Veil,
mech. Werkstätte
Schorndorf.

Förderpumpe zum Brunnengraben für jede Tiefe verwendbar, steht zur Verfügung.
D. D.

Saber, Widen, Pferdezahnmäis & Gerste

ist billigst zu haben bei
Bäcker Dipping.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.

Sonntag den 25. Juni.
Morgens 9 Uhr Pred. Claß.
Abends 8 Uhr Pred. Eisenbraun.
Mittwoch Abend 8 Uhr Pred. Claß.
Samstag Abend 8 Uhr Claß.

Gesucht
wird auf Jacobi ein jüngeres ordentliches

Mädchen von Frau Postsekretär Höhl.

Stickrahmen

in verschiedenen Größen empfehlst
Dreher Lenz, Vorchadt.

Kein Hustenmittel

übertrifft die Salus-Bonbons.
Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 S, sowie in Schachteln à 1 M in Schorndorf in der Gauspöschchen und Palm'schen Apotheke und bei Conditor Carl Schäfer.

Chr. Junginger,
Rammachers Witwe
vis à vis dem Forsthaus
empfehlst alle Sorten
Räume & Schwämme
zu billigsten Preisen.

Gottesdienste. Evangelische Kirche.

4. Sonnt. n. Trin. (25. Juni 1893.)
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Groß.
Abendmahl.
Nachm. 2 Uhr Predigt
Herr Stadtvicar Höch.
Ratholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Abonnements-Einladung.

Für das III. Quartal 1893 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden „Schorndorfer Anzeiger“ Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit den wöchentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund und dem alle 14 Tage erscheinenden Schwäbischen Landwirt sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 1 M. 10 S, für die durch die Post zu beziehende Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S, außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf den Ministerial-Erlass vom 20. Mai 1890 (Amtsblatt S. 153) veranlaßt, die anlässlich der Reichstagswahl entstandenen Kosten für Telegramme und Expreßboten
bis spätestens 1. Juli d. J. bei dem Oberamt zu liquidieren
Schorndorf, den 24. Juni 1893.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.
An die Gemeindebehörden und an die Gebäudeschätzungskommission.

Der K. Verwaltungsrat der Gebäudebrandversicherungsanstalt hat die Wahrnehmung gemacht, daß die Schätzungsprotokolle für die Gebäudebrandversicherung nicht selten in übermäßig großem Format hergestellt und in unhandlich dicken Bänden vereinigt werden, was deren Aufbewahrung und besonders deren Benützung erschwert, und daher durch Erlass vom 26. v. M. angeordnet, daß zu den im übrigen unverändert bleibenden Schätzungsprotokollen fortan nur Formulare, von welchen der aufgeschlagene und unbeschnittene Bogen 44 cm breit und 34 cm hoch ist, verwendet und daß nicht weiter als 50 Bogen (100 Blatt) in einen Band zusammengebunden werden.
Hieron werden die Gemeindebehörden unter dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß Formulare zu den Schätzungsprotokollen, welche der vorstehenden Vorschrift entsprechen, von W. Kohlhammer in Stuttgart bezogen werden können.
Schorndorf, den 24. Juni, 1893.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Betr. Maßregeln zur Abhilfe der Futternot.
Unter Hinweisung auf den in Nr. 96 des Schornd. Anz. bekanntgegebenen Erl. des K. Min. des Innern am 20. d. Mts. und dem oberamt. Erl. vom gleichen Tag läßt man den Gemeindebehörden zufolge Auftrags der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft am 24. d. Mts. ein Formular für die vorgeschriebene Zusammenstellung des Bedarfs an Futter und Futtermaterialien, Ställe, Düngemitteln mit der Weisung zugehen, nach

Maßgabe des Formulars den Bedarf für die einzelne Gemeinde aufzunehmen, und mit thunlichster Beschleunigung hierzu zu übergeben.
Sollten sich hierbei Anstände ergeben, so kann hierüber bei der vom landw. Verein auf Donnerstag ausgeschriebenen Versammlung gesprochen werden; doch sollte der ungefähre Bedarf auf besonderem Bogen bei dieser Versammlung von jeder Gemeinde angegeben werden können; auch werden daselbst weitere Mitteilungen erfolgen.
Schorndorf, den 26. Juni 1893.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Wahlresultat des X. Wahlkreises.

| | Schmid | Speiser |
|------------|--------|---------|
| Schorndorf | 2486 | 1963 |
| Welzheim | 1622 | 1417 |
| Göppingen | 3603 | 4455 |
| Gmünd | 876 | 3629 |
| Summa: | 8587 | 11465 |

+ Schorndorf. Bei der Stichwahl im X. Wahlkreis erhielt der Kandidat der deutsch-konservativen Partei Schmid 8587 Stimmen (gegen 7228 am 15. Juni) und der demokratische Gegenkandidat Speiser mit Hilfe sozialdemokratischer und ultramontanen Wähler Gmünd und Göppingens 11465 Stimmen (gegen 6147 am 15. Juni).
Gestieg hat aber nicht die Demokratie-Partei, sondern die Verbrüderung von Demokraten und Sozialdemokraten durch Hilfe der kathol. Centrumspartei.

Der reichstreue und deutschgehinnte Mann beklagt dieses Ergebnis aus innerstem Herzensgrund, wenn es 23 Jahre nach den glorreichen und opfermühtigen Thaten unserer Väter und Brüder möglich war, daß man Partei- und Sonder-Interesse höher stellt als den Reichsgedanken und daß unsere kathol. Mitbürger es nicht über sich bringen konnten, den aus Ihrer Mitte ergangenen Ruf zu folgen, treu und deutsch zu der Ordnungspartei zu halten, sondern sich mit den erklärten Feinden der jetzigen Ordnung und Weltanschauung verbündeten.

Stichwahlen in Württemberg.

- 1. Wahlkreis: Gewählt Siegle (Deutsch-Kons. Partei) mit 15443 St. gegen Kloß (Sozialist) mit 15315 St.
- 2. Wahlkreis: Gewählt Schnaidt (Demokrat)
- 3. Wahlkreis: Gewählt Haag (Demokrat)

- mit 13207 St. gegen Mayer (Deutsch-Kons. Partei) mit 9430 St.
- 4. Wahlkreis: Gewählt Kercher (Demokrat)
- 5. Wahlkreis: Gewählt Ghni (Demokrat)
- 8. Wahlkreis: Gewählt Galler (Demokrat)
- 10. Wahlkreis: Gewählt Speiser (Demokrat)

Weitere Wahlergebnisse.
Berlin. Gewählt. 1. Wahlkreis: Langgerhanns (frei. Volkspartei). 2. Fischer (Sozialist) 3. Vogtner (Sozialist). 4. Schmid (Sozialist).
Berlin. Birchow (freisinnig) ist hier gegen die Sozialisten unterlegen.

Ogen. Richter (freisinnig) ist durchgefallen.
Ludwigshafen. Clemm (Nationalliberal) gewählt mit 6000 Stimmen Mehrheit gegen Ehrhardt (Sozialist).

Berlin, 25. Juni. Früh 2 Uhr. Bis nachts 12 Uhr waren hier 64 Stichwahlen bekannt. Gewählt sind:
5 Centrum, (im Ganzen 85),
5 Konervative, (54)
18 Sozialdemokraten, (36)
3 Polen, (15)
13 Nationalliberale, (29)
5 Freisinnige Vereinigung, (8)
6 Freisinnige Volkspartei (Richter), (6)
2 Reichspartei, (14)
3 Süddeutsche Volkspartei, (7)
Schäfer, (7)
Antifemiten (3)
Däne (1)
Bund der Landwirte (2)

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Stuttgart, den 22. Juni 1893. Die von dem Herrn Staatsminister des Innern berufene Versammlung von Sachverständigen von aus allen Kreisen zur Beratung geeigneter Vorschläge für Abhilfe der im Lande herrschenden Futternot war gestern in dem Sitzungssaal der Finanzkommission in dem ständischen Neubau unter dem Vorsitz des Herrn Staatsministers des Innern und unter Anteilnahme des Herrn Staatsministers der Finanzen zusammengetreten. Außer dem Vorstand der Zentralstelle für die Landwirtschaft und einigen Beamten der Ministerien des Innern und der Finanzen war eine größere Anzahl von Oberamtännern aus allen Teilen des Landes, und Vorständen land